

Hürther Rudergesellschaft

Pressemitteilung

vom 25.04.2010

Junge und alte Ruderer erfolgreich in Münster

Im westfälischen Münster wurde am Wochenende die 40. Aaseeregatta ausgetragen. Sechs Ruderer aus Hürth nahmen daran teil. Neben den beiden A-Junioren Stefan Pollmeier und Sonja Wittemann starteten auch vier Senioren. Und „Senioren“ ist hier ernst gemeint. Die vier Herren Norbert Kunze, Egbert Reinhardt, Helmut Schulz und Andreas Smieszny starteten in der Altersklasse M60 auf der Strecke über 1000 Meter. Im Seniorenrudern zählt das Durchschnittsalter der Sportler und nicht das Alter des jüngsten Sportlers. In der Hürther Mannschaft waren mit dem 66 jährigen Smieszny der viert älteste und mit dem 71 jährigen Schulz der älteste Sportler der Regatta vertreten. Die vier Ruderer hatten sich im schneereichen Winter entschieden, nochmals eine Saison im Wettkampfbereich mitzumachen. Im Winter wurde nicht nur mit den Langlaufskiern um den Otto-Maigler-See, sondern auch auf dem Ergometer viermal die Woche trainiert. Und am Samstag stand der erste Leistungstest der Saison an. Da sich in den Großbooten keine Gegner in der gleichen Altersklasse meldeten, wurde gegen jüngere Gegner gerudert. Im Riemen-Vierer am Samstag morgen konnten sich die „Jungs“ leider nicht gegen das über 10 Jahre jüngere Team durchsetzen. Am Nachmittag wurde dann im Skull-Bereich der Wettkampf im Doppel-Vierer gefahren. Hier wurde allerdings aufgrund der 15 Jahre Altersunterschied eine Zeitgutschrift gegeben, so dass der Sieg dann an das Hürther Boot ging. Am Sonntag trat dann Smieszny noch zusammen mit dem 69 jährigen Werner Sprengler aus Siegburg zusammen im Doppelzweier in der Altersklasse M65 an. Hier erreichten sie einen guten zweiten Platz hinter einem Boot aus der Altersklasse M60.

Bei den beiden A-Junioren Pollmeier und Wittemann war das Wochenende von Höhen und Tiefen geprägt. Die 18 jährige Sonja Wittemann konnte zusammen mit Maïke Ehmer aus Waltrop beide Doppelzweier-Rennen gewinnen. Dagegen erreichte sie am Samstag Nachmittag im Einer einen vierten Platz.

Der ebenfalls 18 jährige Stefan Pollmeier durfte am Wochenende in drei verschiedenen Bootsklassen starten. Der normalerweise in der Leichtgewichtsklasse startende Sportler belegte einen vierten Platz im schweren Doppelvierer und einem zweiten Platz im schweren Achter. Am Sonntag Morgen konnte der junge Sportler mit einem ersten Platz im leichten Einer seinen ersten Saisonsieg mit einem Vorsprung von über 20 Sekunden auf 2000 Meter herausfahren.